

Unsere Heinrichstraßen



Zeitung

Hier siehst du unsere Zeitungsredaktion

aus der 4a Maila und Luna
aus der 4b Sina, Moritz, Marie und Arin
und aus der 4c Nathan, Salah, Emily, Amelie und Vivian



In dieser Ausgabe findest du...

Berichte über die Zeitungs-AG und über eine neue Zahnsperre

Quatsch-Interviews mit einer Mülltonne und einer Tür

eine Geschichte über einen Roboter

die Fortsetzung von Wid und Widow

Filmtipps

eine Entspannungsmeditation

viele Witze

ein Suchsel

und... und... und...



Viel Spaß beim Lesen!

Berichte

Einen Bericht über die Zeitungskinder

von Marie



Die Zeitungskinder treffen sich immer mittwochs in der Erdmännchen Klasse mit Frau Büchner in der 7. Stunde. Die Zeitungskinder schreiben tolle Zeitungen. Darin befinden sich Berichte, Geschichten, Witze und Interviews.

Maila und Emily machen interessante Berichte. Und Sina schreibt gerne



spannende Geschichten.

Moritz und Arin schreiben gerade eine Geschichte über eine Katze.

Und Frau Büchner ist auf uns alle soooooo stolz!



Vor der Sportgala

von Vivian

Jetzt gerade bin ich in der Zeitungs - AG. Wir hatten heute Generalprobe für die Sportgala. Heute Nachmittag werden wir es vor unseren Eltern vorführen.

Gerade fühle ich mich gut und ich glaube, dass die Sportgala auch gut wird.

Ich mache übrigens mit drei Mädchen eine Reifen-Choreo.

Die 4c (meine Klasse) macht Sachen mit Reifen und Bällen. Die 4b macht Sachen mit Seilen und die 4a macht viele Tricks, zum Beispiel mit Reifen, Seilen oder Federbällen.

Ein Bericht über meine Zahnsperange

von Sina

Ich habe eine neue Zahnsperange!!! Seit Montag.

Damit ihr keine Angst vor einer Zahnsperange habt (wenn ihr Angst habt und noch keine hattet), erzähle ich euch davon. Also...

Am Anfang geht man zur Praxis. (Ich bevorzuge die in Harzopf/Essen.) Dann machen die Röntgenaufnahmen und sprechen mit einem, welche Spange und wann man sie bekommt.



Wenn man sich entschieden hat, macht man einen Termin aus, wann die Spange eingesetzt wird.

Dann kommt man zur Praxis zurück und muss nach oben gucken, während die Ärzte die Spange einkleben.

Zum Glück ist in dieser Praxis ein Fernseher an der Decke. Da war es nicht langweilig.

Es fühlt sich etwas komisch an. Aber man gewöhnt sich daran. Als ich in den Spiegel sah, konnte ich es kaum glauben. Der Arzt sagte, dass man abends Eiskwürfel lutschen und Eiscreme essen darf. Das habe ich auch gemacht.

Es ist wirklich nicht schlimm mit einer Zahnsperange.

Tipps

Videospiele

von Moritz



1. The Legend of Zelda – Echoes of Wisdom

Darum geht es: Überall im Land Hyrule erscheinen Riesen. Doch es gibt noch mehr Gefahren.

Das ist cool: Man kann Echos erschaffen. Echos sind magische Kopien von Gegenständen und Monstern.

2. Pokèmon Legenden Z-A

Darum geht es: Man kommt gerade in Ilumina City an. Doch sofort beginnt ein Abenteuer mit einem Taschendiebstahl.

Das ist cool: Das Kämpfen.

3. Der kühne Knappe

Darum geht es: Jot lebt in einem Bilderbuch, weiß es aber nicht. Bis der fiese Zauberer Grummlweil kommt.

Das ist cool: Das Kämpfen und die witzigen Momente.

4. Super Mario Galaxy

Darum geht's: Mario ist in Peachs Schloss eingeladen. Doch dann kommt Bowser mit einem Ufo zum Schloss. Mario wird ins Weltall geschleudert.

Das ist cool: Die Level.



5. Minecraft

Darum geht es: Man kann das machen, worauf man Lust hat und eine eigene Welt bauen.

Die drei lustigsten Filme, die ich kenne

von Sina

1. Ein Königreich für ein Lama
2. Everest – Ein Yeti will hoch hinaus
3. Mulan

Das sind Tipps für sehr lustige Filme, bei denen ich mich totgelacht habe. Meine Empfehlung ist, mal einen schönen Filmabend machen oder wenigstens die Trailer anschauen. Die Filme sind für die ganze Familie und sie haben Lektionen.

Berichte

Haustiere

von Marie

Wie ist es wohl, wenn man ein Haustier hat?

Stopp! Stopp! Also jetzt mal von vorne. Also ok, ich glaube, ich habe zu viele Haustiere. Ich habe zwei Papageien, drei Hunde, ein Aquarium und zwei Katzen. Und jetzt sage ich euch, welche Tiere gestorben sind: die zwei Papageien und die drei Hunde.



Ich kann euch eine Sache sagen: Es ist anstrengend, wenn man Tiere hat. Man muss Futter kaufen, bürsten und es muss immer eine Person im Haus oder der Wohnung sein. Schön, dass ihr den Text gelesen habt. Tschüss!

Mein größter Traum

von Sina

Mein größter Traum ist es zu fliegen, um Wolken Slaloms zu machen, viel schneller an jedem Ort sein und mit Gänsen den Süden besuchen.

Schnell alles erforschen, super gut beobachten und wenn man müde ist, auf einem Flugzeugflügel ausruhen. Genau das stelle ich mir gut vor.



Man könnte auch die Wolken, in was man will, verformen.

Ach ja, wäre das schön!

Was ist dein größter Traum?

Berühmt wie Beethoven oder Lisa-Marie Kroroll werden?

Oder willst du ein Superheld sein? Dann rettst du Leben.

Oder mit Tieren sprechen, das wäre doch toll.

Egal, welchen Traum du hast, er ist bestimmt einzigartig.

Geschichten

Der verzauberte Wald

von Luna

Lisa und ihre Freundin Emily waren in einem Wald, um zu wandern.

Als es Abend wurde, gingen sie auf Fische. Emilys Magen knurrte.

Lisa fragte: „War das ein Bär?“ Emily meinte aber: „Das war nur mein Bauch.“

Plötzlich stand vor ihnen ein Bär mit scharfen Zähnen. Beide schrien: „AHHHH!!!“

Sie rannten weg. Auf einmal... „Was ist das?“, wollte Lisa wissen.

Emily antwortete: „Wieso fragst du mich?“

„Ja also, eigentlich habe ich allgemein gefragt. Also was...“ „AHHH!“ Beide wurden in ein Portal reingezogen...

Lisa meinte: „Wo sind wir?“ „Nicht schon wieder! WIESO FRAGST DU MICH?“

„Nur so“, antwortete Lisa. „Wo sind wir?“ fragte Lisa erneut.

„Und was ist das?“ Ein kleiner Zwerg stand plötzlich neben ihnen und meinte: „Wer seid ihr?“

„Also, das ist Lisa und ich bin Emily“, sagte Emily.

Der kleine Zwerg ging mit Lisa und Emily zusammen. Sie kamen zu einem Eingang.

„Das ist das Elfendorf.“, erklärte der Zwerg.

„Mm, das sieht schön aus, die Lichter sind pink“, stellte Emily fest.

Sie gingen in ein mini tiny tini Haus. Dort war ein Portal nach Hause, aber ein Netz war davor. „Dürfen wir da jetzt rein?“ „Nein“, antwortete der Zwerg sehr schnell.

Lisa und Emily rannten schnell zum Portal, aber sie wurden eingeschlossen. „Oh nein, das Portal!“, sagt Lisa. Irgendwie hat es Emily geschafft den Schlüssel zu greifen und machte die Tür auf. Sie rannten zum

Portal, schubsten alle weg und als sie drin waren, versuchten sie das Netz zu zerreißen. Und weil sie so schlau sind, haben sie ein Schloss gesehen. Sie haben wieder den Schlüssel genommen und haben es geöffnet und dann waren sie zu Hause in ihrem Wald.

Ende

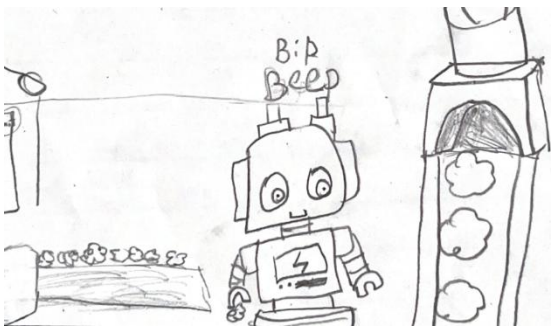


Der Roboter in der Wollfabrik

Text von Nathan / Bild von Salah

Es war ein Roboter namens Bip. Er arbeitet in einer Wollfabrik. Eines Tages wollte er raus gehen, weil er immer 24/7 arbeitet.

Plötzlich hatte er eine Idee. Er wollte sich in der Wolle verstecken. Bip hatte sich



ein paar Wollknäuel genommen. Dann hat der Boss Bip gerufen: „Warum haben wir keine Wolle, arbeite mehr und schneller!“ Dann ging er raus und der Boss wachte auf und rief wieder: „Bip!“ Dann hat der Boss sich vor eine Tür gestellt und als Bip hinter der Tür war, war da ein Metall über

dem Ausgang. Bip wurde ausgeschaltet. Der Boss hat überall an allen Seiten Metall verteilt.

Dann wachte Bip auf, hatte das Metall kaputt gemacht und der Boss hatte es gemerkt. Bip hatte den Boss geschlagen. Danach ging Bip durch das Fenster und er hat es kaputt gemacht. Endlich hat er die scheinende Sonne gesehen.

Die Katze – Teil 2

von Arin, Sina und Moritz

Mia und ihre Katze rannten zum Licht. „Wieso rennt das Licht von uns weg?“, fragte Mia sich selbst.



„Das kann ich dir sagen!“, rief auf einmal eine Stimme aus dem Licht. Mia und ihre Katze Mina schauten genau hin und sahen einen schwarzen Engel mit feuerroten Augen.

„Ich werde euch in die Hölle führen, um euch zu verbannen!“, schrie der schwarze Engel. Er wollte sie schon in die Hölle führen, doch da rief Mia: „Wir können uns wehren!“

„Niemals!“, rief der Engel. Doch weil Mia und ihre Katze sich so vertrauten, bekamen sie magische Kräfte. Mia bekam Feuerkräfte und Flügel, und Mina bekam Eiskräfte und konnte sich teleportieren. Die Katze und Mia waren zuvor nicht so schlau und hatten vergessen, dass sie sich teleportieren und fliegen können.

Aber dann hat der Engel sie wieder daran erinnert. Da ist Mia direkt weggefliegen und die Katze hat sich teleportiert. Sie sind glücklich mit ihren Kräften nach Hause gekommen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Witze



von Marie

Mia geht mit ihrer Freundin zum Spielplatz. Da entdeckt sie einen Geldschein auf der Erde. Ihre Freundin sagt: „Wow, du hast einen 50 Euroschein gefunden!“ Mia hebt das Geld auf, betrachtet den Schein und zerreißt ihn, Ihre Freundin fragt fassungslos: „Warum hast du den zerrissen?“ Mia antwortet lachend: „Der war gefälscht. Oder hast du schon einen 50 Euroschein mit zwei Nullen gesehen?“



Mitternacht in einem alten Schloss. Ein Gast irrt durch die dunklen Korridore. Da erscheint ihm plötzlich ein Gespenst. Es ist durchsichtig, schwebt hin und her und heult dabei gar schaurig und klagend: „Buhuu, ich haue schon seit mehr als 400 Jahren hier!“ „Das trifft sich ja gut“, sagt der Gast erleichtert. „Dann weit du sicherlich, wo hier die Toiletten sind.“



von Arin

Wo lernt die Eule am liebsten?

in der Schu-hu-le

Was sitzt auf dem Baum und ruft: „Aha“?

Welcher Zahn beißt nicht?

Welches Jahr hat nur drei Monate?

Was ist grün, essbar und hpft durch die Küche?



ein Uhu mit Sprachfehler

der Löwenzahn

das Frühjahr

der Fluchtsalat

Interviews

Interview mit Dennis

von Arin und Luna

Wie ist dein Name: Dennis
Wie alt bist du? 10 Jahre
Was ist deine Lieblingsfarbe: alle
Wer ist dein Lieblingssänger? Michael Jackson
Was ist dein Lieblingstier? Katze und Hund
Was ist dein Lieblingsfach? Sport und Mathe
Auf welche weiterführende Schule kommst du? Realschule Stadtmitte
Was ist dein Lieblingsessen: Kaiserschmarrn
Was hast du für ein Hobby? Fußball und Boxen
Wo wohnst du? in Mülheim

Interview mit Felix Heyden

von Marie und Sina

Was ist dein Traumberuf? Fußballspieler
Wer ist dein bester Freund? Emil
Was ist dein Lieblingsessen und warum?
Croissant mit Streuseln, weil sie unglaublich lecker sind
Hast du ein Haustier und wenn ja, welches?
ja, ein Kaninchen
Welches Hobby hast du? Fußball
Warum machst du das Hobby? weil es Spaß macht



Ein Quatsch-Interview mit einer Tür

von Vivian

Was ist dein Lieblingsessen? Holz
Was ist dein Lieblingstag? Tag der offenen Tür
Hast du Geschwister? ja, die Türklinke
Wie groß bist du? geschätzt 2,30 Meter
Wer ist dein bester Freund? der Türstopper
Wer ist deine Mutter? Baum Friederike
Wo wohnst du? im Türrahmen 120
Magst du irgendwen nicht? ja, die Kinder, die mich zuknallen



Interview mit Viola aus der 4c

von Vivian und Amelie

Was ist dein Hobby? schlafen
Was machst du am häufigsten? YouTube
Magst du lieber Esel oder Kuh? Esel
Welches Gericht magst du am wenigsten? Brokkoli, das ist zu gesund
Auf welche Schule gehst du nach den Sommerferien?
auf die Realschule Stadtmitte

Interview mit einer Mülltonne

von Vivian und Amelie

Wie heißt du? Max Mülltonne
Wo wohnst du? auf dem Schulhof neben der Spielebank
Auf welche Schule gehst du? in die Mülleimerschule
Was ist dein Lieblingsessen? Bananenschalen
Wer ist dein Lieblingsmensch? Herr Bulitz, der Hausmeister
Warum magst du ihn so gerne? weil er meinen Müllsack wechselt
Was ist dein Lieblingsfilm? die unbesiegbare Mülltonne
Hast du Geschwister? ja, alle Mülleimer auf dem Schulhof



Interview mit einer Fantasieperson

von Vivian und Amelie

Name: Pommes Frites
Was ist dein Spitzname? Pomi
Was ist deine Haarfarbe? pommegelb
Wie groß bist du? 3 cm und 2 mm
Was ist dein Lieblingsfach? Pause
Was ist dein Hobby? Pommes essen
Was ist dein Lieblingslied? Pommes – der Held der Welt
Was magst du überhaupt nicht? Pommeshasser, weil sie mich nicht mögen
Was ist dein Haustier? Katze
Was möchtest du noch sagen? Esst mehr Pommes!

Witze

von Arin

Heute gab es Zeugnisse. Robby kommt fröhlich pfeifend von der Schule nach Hause zurück. Er sagte munter zu seinen staunenden Eltern: „Ich habe gute Neuigkeiten! Mein Vertrag für die vierte Klasse wurde noch einmal verlängert!“



Benjamin geht über den Sportplatz und schaut dabei angestrengt auf den Fußboden. Ein Mann, der gerade spazieren geht, fragt Benjamin: „Suchst du etwas?“

Benjamin antwortet: „Ja, mein Kumpel Benton sagt, dass seine Mannschaft hier gestern ein Spiel verloren hat.“

Warum hat das Känguru Schluss gemacht?

Seine Freundin war einfach zu sprunghaft.

Was ist weiß und läuft den Berg hinauf?

eine Lawine, die Heimweh hat

Wo wohnen Katzen?

im Mietzhaus

Was ist braun und läuft durch den Wald?

Brotkäppchen

Warum wird der Bär so selten zum Abendessen eingeladen?

Weil er immer einen Bärenhunger hat.

Entspannungsmeditation mit dem Traumzug

von Sina

Guck mal, ein Traumzug! Komm, wir steigen ein. Dort ist eine leere Bank. Lehn dich ruhig an. Mach es dir gemütlich. Schließe die Augen. Jetzt kommt der Traum! Stell dir vor, um dich herum ist eine schöne Wiese. Guck, ein Schmetterling! Du folgst ihm. Was meinst du, welche Farben hat er? Da, eine Hütte! Du gehst rein. Hier hängt ein Bild. Was glaubst du, ist da wohl drauf? Plötzlich steht in der Tür ein süßes Kaninchen. Du streichelst es. Doch jetzt verschwindet alles. Der Traumzug ist angekommen. Los, wir steigen aus. Öffne deine Augen. Das war eine schöne Reise! Willst du noch mal mit ihm fahren? Dann lies von vorne!

Geschichten

Emilys Tagebuch

von Emily

Auf Klassenfahrt

Dienstag

Gestern bin ich zum Abendessen gegangen und es gab Bohnen – kleine Info: ich hasse Bohnen und Karotten.

Naja, ich muss jetzt zum Frühstück. Bis gleich!

Ich erzähle euch jetzt, was es zum Frühstück gab. Es war wirklich widerlich. Es gab Brötchen, die waren steinhart. Und erst die Salami! Da will ich gar nicht drüber reden.

Am Abend sind die Mädchen (ich nicht) alle zu den Jungs gegangen, um Wahrheit oder Pflicht zu spielen. Bis morgen!

Mittwoch

Oh Mann! Ich habe echt nicht gut geschlafen. Das Bett hat gequietscht und die Lehrerin ist immer reingekommen. Am Morgen hat sie uns mit so einer komischen Musik geweckt. Die ging so: Guten Morgen, guten Morgen, Sonnenschein. Das hat genervt.

Heute war das Frühstück wenigstens nicht so schlimm. Es gab Erdbeerjoghurt.

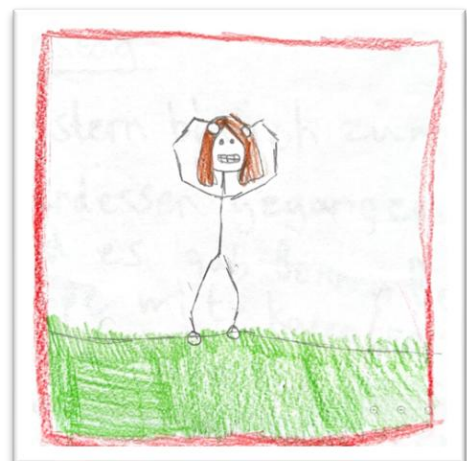
Donnerstag

„Guten Morgen“, schrie die Lehrerin im Flur. Der Morgen fängt ja schon einmal toll an. Ich gehe zum Frühstück, hoffe, es wird ein gutes Essen sein. Es war mal wieder Joghurt, aber ohne alles. Zum Glück reisen wir in einer Woche wieder ab. Ja, wir bleiben zwei Wochen auf Klassenfahrt!

Freitag

Morgen ist Wochenende. Doch wir bleiben immer noch in der Jugendherberge. Die Musik, mit der wir geweckt werden, wird immer schlimmer. So langsam plane ich, wegzulaufen. Aber wahrscheinlich wird das nicht klappen.

Und morgen, hab´ ich ja schon gesagt, ist Wochenende. Also haben wir sturmfrei, dann kann es mit den Pranks aber so richtig beginnen.



Ich habe mehrere Mädchen auf meinem Zimmer. Ich zähle sie mal auf: Lilly, Lucy, Celin und Celina. Das sind Zwillinge, die müssen alles gleich haben. Wenn die eine ein Loch in der Socke hat, schneidet die andere sich auch ein Loch in die Socke.

Wir pranken jetzt erstmal die anderen.

Wir sind wie immer zum Frühstück gegangen. Ich habe mich sehr beeilt, damit mich niemand sieht. Ich holte meine Zahnpaste und schmierte sie an die Türklinke. Bei den Jungs genauso wie bei den beliebten Mädchen.

Das wird witzig! Ich habe mich schon auf Position gestellt. In ein paar Minuten müssten sie kommen. Und es ist keine Minute vergangen, sondern Sekunden. Es war nur eine Frage, wie sie reagieren. Die Jungs haben alle zur Rede gestellt und geschrien. Die Mädchen haben geschrien und gekreischt und sind es petzen gegangen. Ich habe es natürlich nicht zugegeben.

So langsam haben alle gewusst, dass ich lüge. Aber sehe ich so aus, als würde ich es zugeben? Richtige Antwort: NEIN!

Ich freue mich schon auf zu Hause. Auf jeden Fall weiß ich eins: Lucy hat es herausgefunden, aber ich weiß immer noch nicht, woher. Das werde ich auch noch herausfinden.

Ich habe euch ja noch gar nicht erzählt, wo ich bin und wer ich bin. Ich bin in der Jugendherberge in München und ich heiße Emily. Und ja, ich habe eine ziemlich verrückte Klasse.

Schorki, der Detektiv

von Moritz

Es war ein schöner Tag, zu schön für Schorki, der Detektiv. Es saß in seinem Ohrensessel und überlegte, was ihm zu schön an diesem Tag war, als plötzlich das



Telefon klingelte.

„Hallo, hier ist Schorki, der Detektiv. Wie kann ich ihnen helfen?“, meldete sich Schorki.

Am Telefon war sein Freund Tim. Tim betrieb einen Autoladen.

Tim erzählte Schorki, dass alle Reifen weg waren. Und jetzt fiel Schorki auch ein, was zu schön an diesem Tag war: Es gab kein Autogetuße! Schorki sah nach draußen. Alle Autos hatten platte Reifen.

„Ich übernehme den Fall“, sagte Schorki. Er holte sein kleines Fahrrad und fuhr los. Er fuhr an der sonst stark befahrenen Straße vorbei und suchte Spuren oder Hinweise auf den Täter. Er hielt vor einem Auto und guckte sich die Reifen an. Sie waren aufgestochen. Schorki sah, dass in den Reifen Igelstacheln waren. Er zog einen Stachel raus. „Mmmm, nordeuropäischer Langstacheligel“, murmelte er.

Wer der Täter ist, erfahrt ihr in der nächsten Schülerzeitung.

Fortsetzung folgt

Bericht

Bericht übers Helfen

Von Vivian und Amelie S.

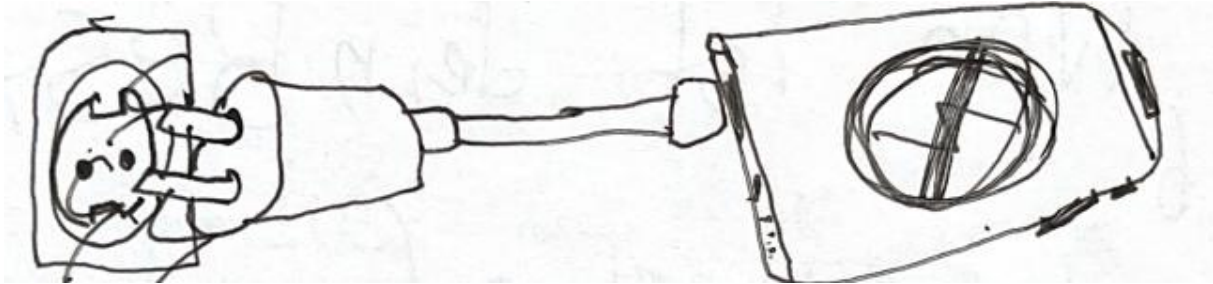
Hallo, hier sind Vivian und Amelie.



Wir wollen euch erzählen, was wir und unsere Freundin Viola in der VGS vorhaben: wie wollen Müll aufsammeln, den Schulhof sauber machen und Herrn Bulitz helfen. Natürlich nur, wenn wir draußen sind. Damit unsere Schule sauber bleibt.

Interviews

Quatsch-Interview mit einem Ladekabel



von Salah

Welche Tage wirst du benutzt?

Ich werde am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag benutzt – und in jeder Nacht.

Wie alt bist du?

Ich bin 26 Jahre alt.

Was ist dein Alptraum?

Dass mein Ladekabel geknickt wird.

Was magst du am meisten?

Wenn mein Benutzer mich nicht benutzt.

Magst du deinen Besitzer?

Ja, weil er mich manchmal in Ruhe lässt.

Interview mit meinem Quatsch-Wesen

von Marie

Ein Interview mit meinem Quatschwesen

Wie heißt du? Kakabubu

Wie alt bist du? 149374 Jahre alt

Was ist dein Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen ist Zuckerwatte —
lecker, lecker, lecker!

Was ist deine Lieblingsfarbe? Natürlich richtig knallig Pink!

Was spielst du am liebsten? Verstecken. Außer ich werde gefunden, das ist
nämlich unfair.

Wieso findest du das unfair? Weil ich dann nicht in meinem Versteck pennen
kann!

Reporter: Tschüss.

Quatschwesen: Tschüss! Püssüli!

Tier-Interview

von Amelie



Wie heißt du?
Wann hast du Geburtstag?
Was machst du gerne?

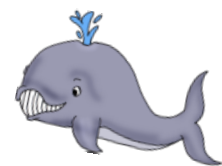
Auf welche Schule gehst du?
Was ist dein Lieblingsfach?

Nilpferd
am Welt-Nilpferd-Tag
schlafen, schwimmen, essen
und Quatsch machen.
www.Nilpferdschule.de
Nilpferdsport, Nilpferd-
frühstück und Nilpferdpause

Tier ABC

von Amelie

A: Affe	J: Jaguar	S: Schlange
B: Biber	K: Känguru	T: Tiger
C: Chamäleon	L: Lama	U: Uhu
D: Delfin	M: Maulwurf	V: Vogel
E: Esel	N: Nilpferd	W: Wal
F: Flamingo	O: Otter	X: ?
G: Gorilla	P: Papagei	Y: Yak
H: Hase	Q: Qualle	Z: Zebra
I: Igel	R: Ratte	



Geschichten

Der Koala in der Schule

von Luna

„Hallo, liebe Kinder“, sagt die Lehrerin. „Guten Morgen!“, sagen die Kinder laut.

„Wir fangen an mit Mathe.“

„Oh nein, Mathe“, sage ich zu meiner besten Freundin. Die Lehrerin hat mich aber bemerkt: „Koleali, leise!“

„Ok, was ist 1 + 1?“ Alle haben sich gemeldet.

Das komisch leise Mädchen, das sich endlich mal gemeldet hat, wurde drangenommen. „2.“ Die Lehrerin staunt: „Richtig! Super!“

Die ganze Klasse lacht. „Hey, leise!“

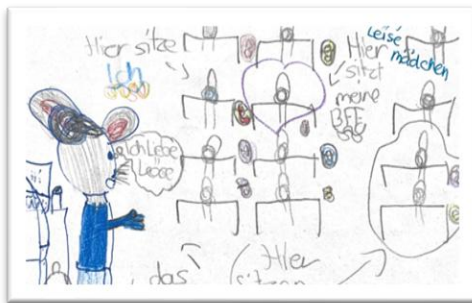
Wir hatten nun Deutsch.

Bitte schreibt diesen Text ab.

*Ein Baum ist groß, eine Fliege klein,
denn dies war ein Reim.*

„Ha, easy!“, ruft mein Feind. Er nervt mich immer in der Pause. Eigentlich wollte ich ihn ignorieren — aber egal. Alle haben den Satz abgeschrieben.

Dann hatten wir Pause. In der Pause hat er mich schon wieder genervt.



Kunst verging dann wie im Flug. Wir mussten nur ein Bild malen.

Sport: Der Handstand hat wieder nicht geklappt. Ich übe weiter!

Zum Schluss war ich zu Hause und das war ein Montag in meiner Schule.

Fortsetzung von

Die Nacht der Diebe – Teil 2

von Moritz

Ich blickte mich um. Es war dunkel. Ich stand auf. „Was ist passiert?“, fragte ich mich. Als ich hinausgehen wollte, hörte ich dunkle Stimmen.

„Los, in dem Theater gibt es bestimmt teure Kostüme!“, murmelte eine der zwei Stimmen. „Genial Ba... äh, ich meine: Boss“, sagte die andere Stimme.

Mir fiel auf, dass es jugendliche Stimmen waren. Die eine klang wie die von Bastian! Ich hörte, wie Schritte näher kamen. Ich versteckte mich hinter dem roten Vorhang. Glas klirrte. Ich wagte einen Blick. Ich sah zwei dunkel gekleidete Gestalten. Mondlicht fiel durch ein zerbrochenes Fenster. Sie hatten einen großen Sack dabei!

Ich musste etwas tun. Ich schlich mich hinaus und schob eine schwere Statue vor die Tür. Ich suchte im Dunkeln ein paar Sachen zusammen. Darunter war eine Taschenlampe. Ich schaltete sie an und baute überall kleine Fallen hin, die zusammen eine große Falle ergaben. Jetzt zog ich eine bunte Maske an, damit sie mich nicht erkennen konnten.

Und so suchte ich sie. In einem Theaterraum fand ich sie.

Sie waren gerade dabei, die goldenen Verzierungen an den unteren Kostümen zu entfernen. ...

Die Fortsetzung folgt in der nächsten Schülerzeitung

Rätsel

von Vivian

Diese Wörter sind versteckt: **Wal, Papagei, Dino, Einhorn, Katze und Hai.**

I	R	E	S	O	P	Q
A	Q	I	O	S	T	O
H	U	N	P	H	N	M
R	Z	H	A	O	U	S
C	F	O	P	K	W	L
A	M	R	A	S	A	O
R	D	N	G	F	L	M
S	R	I	E	I	E	O
T	O	P	N	N	M	O
O	F	K	N	O	L	S
E	Z	T	A	K	R	O
U	M	O	L	O	Z	T

von Salah

Welches Tier ist es?

Oben rechts steht in jedem Feld der Name des Tieres.



Geschichte

Wid und Widow - Fortsetzung

von Sina

Was bisher geschah mit Wid und Widow:

Wid und Widow beschützten die Welt. Doch ein Vorfahre (Wasser), der zuvor entführt wurde, lebt wahrscheinlich noch. Um ihn zurückzuholen, sammeln Wid und Widow Kräuter. Für die letzten Pflanzen müssen die beiden kämpfen.

Wid drehte sich um. Plötzlich stand hinter ihm der Steply.

Doch sein Plan klappte, denn Widow ging auf die Palme, die längst vom Seil heruntergebogen war. Der Steply teleportierte sich auch auf die Palme.

Da rief Wid: „Drei, zwei, eins – los!“

Widow sprang von der Palme, und ehe der Steply begriff, was passierte, stürzte er auf einen großen Felsen.

Wie auf einer großen Schleuder schoss er durch die Luft. Als er auf dem Boden aufkam, löste er sich auf. „Besiegt! Gut gemacht, Wid!“, jubelte Widow.

Schnell pflückten sie die Pflanze und rannten zu Feuer. „Jetzt wird er zurückkommen, Wasser, mein Freund, der mit mir die Welt einst mehrmals rettete!“, freute er sich.

Nun schüttete er alle Kräuter oder Blumen, die Wid und Widow zusammengesucht hatten, in den Kessel und fügte sie in den Trank. Es brodelte und Feuer rief: „Wasserbeschützer, Eigentümer dieser Brosche,“



Er unterbrach, legte die Brosche über den Kessel, die daraufhin über ihn schwebte und rief dann weiter: „Komm Wasser, komm herbei!

Zauberkraft, mach, dass es so sei!“

Die Brosche fing auf einmal an zu leuchten. Ein Blitz erschien und — „Hey, also ehrlich ich stand gerade unter der Dusche! Zum Glück habe ich jetzt ein Handtuch um!“, ertönte eine Stimme. Nebel verzog sich, da stand Wasser.

„Wasser! Du lebst!“ gluckste Feuer und umarmte den verdatterten Wasser. Bist du’s Feuer?“, fragte

er. „Ja, und das sind Wid und Widow, die neuen Beschützer, weil du weg warst.“

„Warte, was ist alles passiert? Oh, erzähl es!“, platzte es aus Feuer heraus.

„Langsam, Feuer. Altes Haus, neue Beschützer! Gute Wahl! Und... ich, ach ja, ich wurde ja entführt! Also: Ich bin entkommen und wollte zu dir, doch ich bin in ein Erdloch gestürzt und dann hat mich ein netter Maulwurf gefunden und aufgenommen. Doch aus dem Loch klettern habe ich nie geschafft.“ „Endlich bist du aber zurück!“, riefen die beiden gleichzeitig. „Wie wär’s: eine Tasse Tee zur Beruhigung?“, mischte sich Widow ein.

Sie und ihr Bruder hatten tatenlos bei der Begrüßung zugeguckt und langsam die Geduld verloren.

Wenig später, als alle aufgeessen hatten, saßen sie glücklich zusammen am Lagerfeuer. Was für ein Abenteuer. Und der Maulwurf war auch da.

von Luna



Das ist ein großer Apfel, ein wirklich großer Apfel!

Das große V/S

von Sina

Als erstes treten an:

Barbarie Schönezwicker v/s Günther Lauch

Wer erzählt den besten Witz?

Günther: Ich bin nicht witzig. Punkt.

Barbarie: Wohin geht die Eule? In die Schuhule

3/15 Menschen haben gelacht

Günther: Sagten zwei Ameisen zu einem Elefanten: „Wollen wir Kämpfen?“

Darauf der Elefant: „Zwei gegen einen ist unfair.“

11/15 Menschen haben gelacht

Günther ist im Finale!

Als zweites treten an: **Jamalie Musila v/s Mina Chuh**

Wer hält am längsten die Luft an?

Jamalie: ok!

Mina: Oh nein!

Und los! 10 Sekunden, 20 Sekunden, in der 24. Sekunde hat Mina aufgegeben.

Jamalie gewinnt und ist im Finale! **Finale Günther v/s Jamalie**

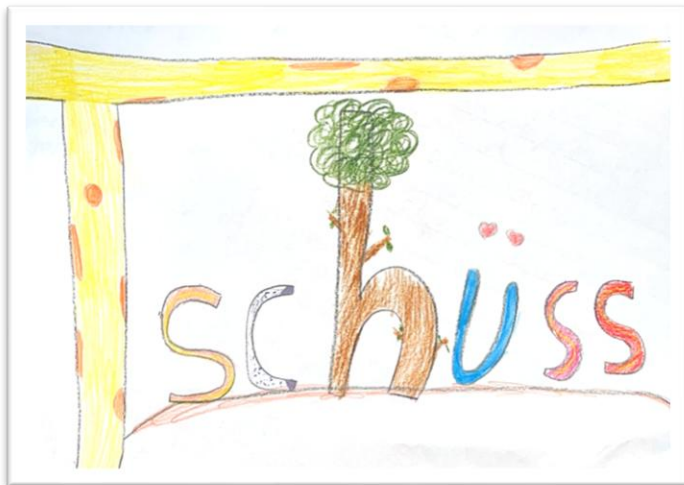
Wer beantwortet am schnellsten die Frage: Was ist das stärkste Tier der Welt?

3-2-1

Günther 5 Sekunden, hat geschrieben: die Schnecke

Jamalie, 4,4 Sekunden, hat geschrieben: die Ameise

Jamalie hat richtig getippt und war schneller. Jamalie gewinnt!!!! Er bekommt einen Pokal. Das war aber spannend. Bis zum nächsten Mal.



Und Tschüss sagen wir auch.

**Wir hoffen, diese Zeitung hat dir Spaß gemacht!
Bis zur nächsten Ausgabe.**